

★ Arthemis Gute-Nacht-Orakel ★

SEELENANTEILE

Du trägst viele
Teile in dir.
Jeder von ihnen
hat eine Geschichte.
Alle zusammen
machen dich
ganz.



Innere Kinder ♥ Verletzte Anteile ♥ Lichtanteil
Schattenanteil ♥ Vergessene Anteile ♥ Ahnenanteile
Träumeranteil ♥ Kriegeranteil ♥ Weise Anteil
Kreativanteil ♥ Intutionsanteil ♥ Heileranteil
Integration ♥ Akzeptanz ♥ Heilung ♥ Ganzheit



seelenmagie
— DEINE WEGBEGLEITUNG —

SEELENANTEILE

Der Zauberwald lag an diesem Abend ganz still unter dem silbernen Mond.

Die kleinen Häuschen zwischen den Bäumen leuchteten warm und golden. Winzige Lichtpunkte schwebten durch die Luft, der Wasserfall rauschte ganz leise und irgendwo zirpte eine Grille ihr Gute-Nacht-Lied.

Unter der alten Buche saß Arthemis.

Seine Sternchen-Zipfelmütze war wie immer ein wenig verrutscht. Neben ihm kuschelte sein Teddy, der Wolf lag aufmerksam im Gras und Bergi, der kleine Bergkristall, glitzerte auf einem weichen Mooskissen.

Vor Arthemis lag sein Orakeldeck.

Er betrachtete es eine Weile.

„Na, Menschlein“, flüsterte er. „Mal schauen, welche Karte heute Abend zu dir möchte.“

Er nahm das Deck in beide Hände.

Ganz langsam begann er zu mischen.

Ritsch.

Ratsch.

Ritsch.

Ratsch.

Arthemis schloss die Augen.

„Bitte zeig mir genau eine Karte.“

Er mischte noch einmal.

Dann blieb eine Karte zwischen seinen kleinen Fingern hängen.

Arthemis hielt inne.

„Oh.“

Er zog sie vorsichtig heraus.

Für einen Moment hielt er sie an sein Herz.

Dann legte er sie vor sich auf den kleinen Tisch.

Ganz langsam drehte er sie um.

Seine Augen wurden groß.

Bergi begann warm zu leuchten.

Arthemis las:

SEELENANTEILE.

Er sagte zunächst gar nichts.

Dann schaute er zum Wolf.

Der Wolf schaute zurück.

Arthemis legte den Kopf schief.

„Das ist eine ganz besondere Karte.“

Er strich mit einem Finger darüber.

„Denn weißt du, Menschlein ... vielleicht bist du viel mehr, als du manchmal glaubst.“

Und damit begann seine heutige Geschichte.

✨ Das geheimnisvolle Leuchten

Arthemis nahm seine Karte und machte sich auf den Weg.

Der Wolf ging neben ihm.

Der Teddy durfte natürlich mit.

Und Bergi trug Artemis vorsichtig in seiner Tasche.

Je tiefer sie in den Wald gingen, desto heller wurde ein seltsames goldenes Leuchten.

Arthemis blieb stehen.

„Siehst du das?“

Der Wolf hob den Kopf.

Zwischen den Bäumen schwebten kleine Lichtwesen.

Eines lachte.

Eines weinte.

Eines hüpfte fröhlich durch das Gras.

Eines saß ganz still unter einem Baum.

Ein anderes sah ziemlich mutig aus und hatte die Hände in die Hüften gestemmt.

Arthemis staunte.

„Wer seid ihr denn?“

Die kleinen Wesen sahen ihn an.

Und plötzlich sagte eines:

„Wir gehören zu dir.“

Arthemis blinzelte.

„Zu mir?“

Ein kleines Wesen nickte.

„Und zu jedem Menschen.“

 Die vielen kleinen Stimmen

Arthemis setzte sich auf einen Baumstumpf.

Die kleinen Lichtwesen kamen näher.

„Ich bin der mutige Teil“, sagte eines.

„Ich traue mich, wenn andere Angst haben.“

Ein anderes trat vor.

„Und ich bin der ängstliche Teil.“

Es senkte den Kopf.

„Ich passe auf, dass du vorsichtig bist.“

Arthemis lächelte.

Dann kam ein kleines Wesen mit großen, traurigen Augen.

„Ich bin der verletzte Teil.“

Arthemis wurde ganz still.

„Ich erinnere mich an Dinge, die wehgetan haben.“

Daneben hüpfte ein fröhliches Wesen herum.

„Und ich bin der Teil, der lachen will!“

Arthemis musste grinsen.

„Das gefällt mir.“

Dann setzte sich ein kleines Wesen mit geschlossenen Augen neben Bergi.

„Ich bin der weise Teil.“

Arthemis sah es neugierig an.

„Und was machst du?“

Es lächelte.

„Ich erinnere dich daran, dass du nicht nur aus deiner Angst, deinem Schmerz oder deinen Sorgen bestehst.“

Arthemis schaute in die Runde.

So viele kleine Wesen.

So viele verschiedene Gefühle.

So viele Geschichten.

„Aber ...“

Er runzelte die Stirn.

„Warum seid ihr alle so unterschiedlich?“

Das weise Wesen lächelte.

„Weil du selbst nicht nur eine Seite hast.“

💛 Niemand muss verschwinden

Arthemis betrachtete die kleinen Wesen.

Da war der mutige Teil.

Der ängstliche.

Der traurige.

Der fröhliche.

Der wütende.

Der neugierige.

Der vorsichtige.

Der träumende.

Der starke.

Der verletzte.

Und noch viele mehr.

Arthemis sah sie alle an.

„Muss einer von euch gehen?“

Die kleinen Wesen schüttelten den Kopf.

„Nein.“

„Aber wenn einer von euch schwierig ist?“

Das kleine Wesen mit den traurigen Augen schaute auf.

„Dann braucht er vielleicht besonders viel Liebe.“

Arthemis wurde ganz still.

Bergi begann heller zu leuchten.

Und plötzlich verstand Arthemis etwas sehr Wichtiges.

Ein sogenannter Seelenanteil ist nicht etwas, das man wegmachen muss, nur weil er manchmal unbequem ist.

Manche Anteile schützen uns.

Manche erinnern uns.

Manche bringen uns zum Lachen.

Manche halten alte Schmerzen fest.

Manche träumen.

Manche kämpfen.

Manche wollen einfach nur endlich gesehen werden.

Und alle gehören zu unserer Geschichte.

 Der kleine verletzte Teil

Arthemis bemerkte plötzlich, dass ein kleines Lichtwesen ganz hinten stand.

Es war kaum zu sehen.

Es hatte die Arme um die Knie gelegt.

Arthemis ging langsam zu ihm.

„Hallo.“

Das Wesen schaute vorsichtig hoch.

„Du musst nicht näher kommen“, sagte Arthemis.

„Ich kann auch hier sitzen.“

Das Wesen nickte.

Also setzte sich Arthemis einfach daneben.

Er stellte keine Fragen.

Er drängte nicht.

Er blieb nur da.

Nach einer Weile fragte das kleine Wesen:

„Bist du böse auf mich?“

Arthemis schüttelte den Kopf.

„Warum sollte ich?“

„Weil ich manchmal Angst habe.“

Arthemis lächelte ganz sanft.

„Angst zu haben macht dich nicht falsch.“

Das Wesen sah ihn an.

„Und weil ich manchmal traurig bin.“

„Traurig zu sein macht dich auch nicht falsch.“

„Und manchmal möchte ich mich verstecken.“

Arthemis rückte ein kleines Stück näher.

„Dann darfst du dich manchmal verstecken.“

Das Wesen schaute überrascht.

„Wirklich?“

„Natürlich.“

Arthemis legte eine Hand auf sein Herz.

„Aber du sollst wissen, dass du irgendwann wieder herauskommen darfst.“

Das kleine Wesen lächelte zum ersten Mal.

🌟 Arthemis versteht seine Karte

Arthemis nahm seine Orakelkarte aus der Tasche.

SEELENANTEILE.

Jetzt verstand er.

Vielleicht bedeutete diese Karte nicht:

Du bist zerrissen.

Vielleicht bedeutete sie:

Du bist vielfältig.

Du bist nicht nur deine Stärke.

Du bist nicht nur deine Angst.

Du bist nicht nur deine Vergangenheit.

Du bist nicht nur deine Verletzungen.

Du bist auch deine Freude.

Deine Hoffnung.

Deine Kreativität.

Deine Liebe.

Deine Weisheit.

Dein Mut.

Und manchmal darfst du sogar gleichzeitig traurig und glücklich sein.

Stark und verletzlich.

Mutig und ängstlich.

Sicher und unsicher.

Das widerspricht sich nicht.

Das macht dich menschlich.

 Arthemis' Botschaft für dein Herz

Menschlein ...

vielleicht gibt es auch in dir Seiten, die du besonders gerne magst.

Und vielleicht gibt es andere, die du lieber verstecken würdest.

Vielleicht gibt es einen Teil in dir, der unglaublich stark ist.

Und einen anderen, der manchmal einfach nur gehalten werden möchte.

Vielleicht gibt es einen kleinen inneren Teil, der noch immer Angst vor etwas hat.

Oder einen, der sich nach Leichtigkeit sehnt.

Oder einen, der endlich wieder träumen möchte.

Du musst keinen dieser Teile bekämpfen.

Du darfst lernen, sie kennenzulernen.

Denn jeder von ihnen erzählt einen Teil deiner Geschichte.

Und manchmal beginnt Heilung genau dort, wo wir aufhören zu sagen:

„Dieser Teil von mir darf nicht da sein.“

Und stattdessen sagen:

„Ich sehe dich.“

 Ein Platz für jeden Teil

Arthemis nahm ein kleines Stück Moos.

Er legte es mitten auf die Lichtung.

„Hier.“

Die kleinen Wesen schauten ihn an.

„Das ist euer Platz.“

Er zeigte auf die Lichtung.

„Hier darf jeder sein.“

Der mutige Teil.

Der ängstliche Teil.

Der fröhliche.

Der traurige.

Der starke.

Der verletzte.

Der träumende.

Der weise.

Alle.

Keiner musste den anderen verdrängen.

Arthemis setzte sich mitten zwischen sie.

Der Wolf legte sich daneben.

Der Teddy kuschelte sich an Artemis.

Und Bergi leuchtete so hell, dass die ganze Lichtung golden wurde.

Arthemis lächelte.

„Vielleicht“, sagte er, „ist Ganzheit gar nicht bedeutet, dass alle Teile gleich sind.“

Er schaute in die Runde.

„Vielleicht bedeutet Ganzheit, dass alle dazugehören dürfen.“

🌙 Dein kleines Gute-Nacht-Ritual

Arthemis nahm die Karte SEELENANTEILE und legte sie vor sich.

„Das kannst du heute Abend auch machen, Menschlein.“

Schließe deine Augen.

Atme tief ein.

Und frage dich ganz sanft:

Welcher Teil von mir braucht heute ein bisschen Aufmerksamkeit?

Vielleicht ist es dein müder Teil.

Vielleicht dein verletzter.

Vielleicht dein fröhlicher.

Vielleicht dein mutiger.

Vielleicht einfach der Teil, der heute Ruhe braucht.

Du musst nichts verändern.

Sag ihm nur:

„Ich sehe dich.“

Atme ein.

„Du darfst da sein.“

Atme aus.

Und dann:

„Du gehörst zu mir.“

Lass diesen Gedanken ganz ruhig werden.

Du musst heute nichts heilen.

Du musst nichts lösen.

Manchmal ist gesehen zu werden bereits ein wunderschöner Anfang.

 Und Arthemis?

Die kleinen Lichtwesen verschwanden langsam wieder zwischen den Bäumen.

Doch Arthemis wusste jetzt, dass sie nicht wirklich weg waren.

Sie gehörten zu ihm.

Wie alle Seiten, die in jedem Menschen leben.

Der Wolf lag neben ihm.

Der Teddy kuschelte sich an seinen Arm.

Bergi glitzerte.

Arthemis schaute noch einmal auf seine Karte.

SEELENANTEILE.

„Weißt du, Menschlein ...“

Er zog seine Decke über die Beine.

„Vielleicht musst du gar nicht herausfinden, welcher Teil von dir der richtige ist.“

Er gähnte.

„Vielleicht bist du alle zusammen.“

Ein kleines Lächeln.

„Der mutige.“

„Der ängstliche.“

„Der fröhliche.“

„Der traurige.“

„Der starke.“

„Der verletzte.“

Arthemis kuschelte sich tiefer in seine Decke.

„Und keiner davon macht dich weniger wertvoll.“

Der Mond stand hell über den Bäumen.

Der Wasserfall rauschte leise.

Die Sterne funkelten.

Und Arthemis flüsterte:

„Gute Nacht, Menschlein.“

„Sei heute Nacht besonders lieb zu den Teilen von dir, die du sonst so gerne versteckst.“

„Vielleicht brauchen sie gar keine Veränderung.“

„Vielleicht brauchen sie einfach nur dich.“

Dann schloss Arthemis die Augen.

Und tief in seinem Herzen leuchteten viele kleine Lichter.

Jedes anders.

Jedes einzigartig.

Und alle zusammen ergaben sie sein ganz eigenes Licht.



❤️ Dein Arthemis

„Schlaf gut, mein Menschlein.

Vergiss niemals: Du bist nicht nur eine einzige Geschichte.

In dir leben viele kleine Geschichten.

Manche sind fröhlich.

Manche sind traurig.

Manche sind mutig.

Manche haben noch Angst.

Und alle dürfen dazugehören.

Du musst dich nicht in Einzelteile zerlegen, um dich zu verstehen.

Du darfst lernen, dich als Ganzes zu lieben.

Mit allem, was du bist.

Mit allem, was du warst.

Und mit allem, was noch in dir wachsen möchte.

Gute Nacht, mein Menschlein.“ 🌙❤️

Eine Karte. Eine Geschichte. Eine Botschaft für deine Seele.

Euer Arthemis ❤️